

INHALT

Der aktuelle Bericht

| | |
|---|----|
| Antizytokintherapie in der Rheumatologie: Indikation, Wirksamkeit, Stellenwert und Sicherheit | 3 |
| Veranstaltungen | 5 |
| Ankündigungen | 7 |
| Anmeldetermine | 8 |
| Fortbildung aktuell | |
| Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung Gastroenterologie aktuell 2003 | 9 |
| Pressemitteilungen | |
| Neues Verfahren für die Behandlung der koronaren Herzerkrankung – der VSTENT | 9 |
| Primat der niedergelassenen Ärzte – Freiberuflichkeit erhalten | 10 |
| AOK: Keine Absolution für die „schwarzen Schafe“ unter den Kassen | 10 |
| AIDS-Prävention | 10 |
| Bayerische Studie weist Antibiotika-Spuren im Trinkwasser nach | 11 |
| Projekt „Geriatrische-in-Bayern-Datenbank“ (GiB-DAT) | 11 |
| Rechtsprechung | |
| Ärztlicher Diagnosefehler beim Röntgen | 11 |
| Steuertipp | |
| Doppelte Haushaltsführung: Zweijahresfrist verfassungswidrig | 12 |
| Leserbrief | 12 |
| Notfalldienste | 6 |
| Impressum | 8 |
| Anzeigen | 13 |

ZUM TITELBILD

Emil Karl Frey
(1888 – 1977)

Herausragende Chirurgenspersonlichkeit und Protagonist der physiologischen und biochemischen Forschung in der Chirurgie. Medizinstudium in München und Kiel, Promotion 1914 (Fistula ani), kurze chirurgische Ausbildung bei Albert Krecke in München, 1914 - 1918 als Arzt auf wechselnden Kriegsschauplätzen im Einsatz, nach Kriegsende Assistent bei Ferdinand Sauerbruch in München, wo sich F. 1924 auch habilitierte; 1927 beauftragte F. seinen Chef als Oberarzt an die Charité, 1930 Ruf auf den Chirurgischen Lehrstuhl an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf, 1943 bis 1958 Ordinarius für Chirurgie und Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik in München. 1951 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Große Verdienste um den Wiederaufbau der Chirurgischen Klinik in München nach dem II. Weltkrieg. Hauptarbeitsfelder: Gehirnochirurgie, Thorax- und Herzchirurgie. Bekannte Werke: Die Chirurgie des Herzens (1939); Operative Behandlung des Lungenkrebses (1943). Operative Spitzenleistung: Erste Unterbindung eines offenen Ductus Botalli in Deutschland (1939). Bedeutende wissenschaftliche Leistungen: 1925 Entdeckung des aus der Bauchspeicheldrüse gewonnenen, blutdrucksenkenden und später auch zur Behandlung peripherer Durchblutungsstörungen eingesetzten Wirkstoffs Kallikrein sowie 1927 Entdeckung eines Kallikreininhibitors (Trasyolol). Besondere Auszeichnung: Orden Pour le mérite (1977). Seit 1969: E.-K.-Frey-Preis für Arbeiten aus der Intensivtherapie.

(Porträt, Institut für Geschichte der Medizin, Universität München); Beratung: Prof. Dr. W.G. Locher

Veranstaltungen

Wichtige Termine in der Woche vom 20. bis 26. Juli 2003

Einsender von Veranstaltungstexten werden gebeten, den gewünschten Text äußerst knapp zu halten und auf die unbedingt notwendigen Angaben zu beschränken (Themen der Vorträge, Vortragende, Ort, Zeit und Auskunftserteilung). Wir behalten uns vor, zu ausführliche Vortrags- und Veranstaltungsankündigungen auf das notwendige Maß zu kürzen.

Die Redaktion

Montag, 21. Juli 2003

Montagskolloquium der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Klinikum der Universität München-Großhadern

Mo., 21. 7., 7.30 Uhr. Ort: Hörsaal VI, Klinikum Großhadern, Marchioninstr. 15, 81377 München. Thema: Aktuelle Therapiemöglichkeiten bei Endometriose. Referenten: Dr. R. Ochsenkühn, PD Dr. P. Hillemanns (Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Universität Mü.-Großhadern).

(Hepp, Untch, Hillemanns)

Montagskolloquium der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinikum der Universität München-Großhadern

Mo., 21. 7., 7.30 Uhr. Ort: Besprechungsraum HNO-Station I 8, Zi. 228. Thema: Radialislappen versus Platysmalappen. Referent: Dr. M. Passmann. (Leunig, Rasp)

Fortbildungsveranstaltung der Chirurgischen Klinik des Klinikums Großhadern

Mo., 21. 7., 8.00 Uhr. Ort: Hörsaaltrakt des Klinikums Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Poliklinik der LMU München im Klinikum Großhadern. Thema: Aktuelle Konzepte der immunologischen Therapie solider Tumoren. Referentin: Frau PD Dr. E. Nöbner (GSF Klinikum Großhadern). Anschließend Diskussion.

(Heiss, Jauch)

Fortbildungsveranstaltung der Amper-Kliniken AG Dachau

Mo., 21. 7., 8.00 Uhr. Ort: Demoraum der Radiologie im Erdgeschoss, Chirurgische Klinik, Krankenhausstr. 15, 85221 Dachau. Thema: Altersfraktur und Osteoporose. Referenten: Dres. Fässler, Art. Auskunft: Frau Stichlmayr, Tel. 08131/76-547.

Rheumatologisches Kolloquium

Mo., 21. 7., 16.30 Uhr s.t. (bis 18.00 Uhr). Ort: Demonstrationsraum Röntgenabt., Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München. Thema: Diagnostik und Therapie der HWS-Instabilitäten bei rheumatoider Arthritis. Referent: Dr. H.-H. Trouillier. (Kellner, Refior, Stucki)

Schwabinger Anästhesie-Kolloquium

Mo., 21. 7., 17.00 Uhr c.t. Ort: Hörsaal des Lehrgebäudes, KH Mü.-Schwabing, Kölner Platz 1, 80804 München. Thema: Was ist evidence based in der Sepsistherapie? Referent: PD Dr. A. Sablotzki (Klinikum für Anästhesiologie, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg). 1 CME-Punkt. Auskunft: Abt. für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Tel. 30 68-25 11. (Kellermann, Rußwurm, Hirl)

Dienstag, 22. Juli 2003

Wissenschaftliches Kolloquium (Habilitationenkolloquium) der Fakultät für Medizin der TUM

Di., 22. 7., 16.00 Uhr. Ort: Pavillon des Klinikums rechts der Isar. Programm: Dr. M. Hauser (Deutsches Herzzentrum, Klinik für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler): Die myokardiale Perfusion als Risikofaktor für die Langzeitprognose angeborener Herzfehler: Quantitative Bestimmung mittels Positronen-Emissions-Tomographie / Dr. M. Mempel (Klinik und Poliklinik für Dermatologie): Die Rolle

von NKT-Zellen im mykobakteriellen Granulom der Haut / Frau G. Keller (Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie): Charakterisierung familiär auftretender Magenkarzinome.

Weiterbildungsveranstaltung zum Erwerb der Anerkennung des Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie

Di., 22. 7., 16.00 Uhr (bis 17.30 Uhr). Ort: BKH Haar, Vocke-str. 72, 85540 Haar, Hörsaal Haus 12, Haar I. Thema: Sexualstrafäterbehandlung. Referent: Dr. Steinböck, Baustein Nr. 17. Die Vorlesungsreihe richtet sich nach den geltenden Richtlinien der BLAK über den vorgeschriebenen Inhalt der Weiterbildung. Das Honorar für 1 Dst. (einzelner Baustein) beträgt 10,- €. Die Teilnehmer sind während der Veranstaltung unter Tel. 45 62-38 04 erreichbar.

(Bender, Müller-Spahn)

Kardiologisches Kolloquium am Klinikum München-Bogenhausen

Di., 22. 7., 16.30 Uhr. Ort: Hörsaal (Konferenzraum) des KH Mü.-Bogenhausen, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München. Thema: Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Telemedizin. Referent: Prof. Dr. H. Korb (Philips-Telemedizin). (Deliuss, Antoni)

Interdisziplinäre Konferenz für endokrine Erkrankungen – Schilddrüsenzentrums des Klinikums rechts der Isar

Di., 22. 7., 17.00 Uhr s.t. Ort: Kleiner Hörsaal im Patholog. Institut, Trogerstr. 18, 81675 München. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Externe Fälle können vorab angemeldet oder spontan vorgestellt werden. Auskunft: Dr. H. Vogelsang, Tel. 41 40-20 32, Fax 41 40-21 62, E-Mail: vogelsang@nt1.chir.med.tu-muenchen.de (Scheidhauer, Born, Becker, Vogelsang)

Bogenhausener Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium

Di., 22. 7., 18.00 Uhr c.t. Ort: KH Mü.-Bogenhausen, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Großer Hörsaal, Eingangsebene. Thema: Überblick über aktuelle Entwicklungen in der neurochirurgischen Behandlung von Bewegungsstörungen. Referent: Prof. Dr. J. Kraus (Neurochirurg. Universitätsklinik Mannheim, Universität Heidelberg). Die Teilnehmer sind während der Veranstaltung unter Tel. 92 70-23 45 erreichbar. (Topka, Lumenta, Fuchs, Schürer)

57. Urologischer Diskussionsabend der Urologischen Klinik und Poliklinik der TUM, Klinikum rechts der Isar

Di., 22. 7., 20.00 Uhr s.t. Ort: Urologische Klinik, Bibliothek, 1. UG, Ismaninger Str. 22, 81675 München. Programm: Dr. N. Zanti (Urologische Klinik und Poliklinik der TUM): Organerhaltende Therapie des Nierenzell-Karzinoms: Indikation, operative Technik / Dr. H. Kübler (Urologische Klinik und Poliklinik der TUM): Alternative Therapiekonzepte zur offenen Operation, therapiespezifische Ergebnisse / Patientenvorstellungen. Die Teilnehmer sind während der Veranstaltung unter Tel. 41 40-25 27 erreichbar. (Hartung, Zanti)

storno

ÄKBV online
www.aekbv.de